

PRESSEMITTEILUNG Einwandererbund e.V.

Mitgliederversammlung 2026: Engagement, neue Impulse und starke Projekte

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung hat der Einwandererbund e.V. auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurückgeblickt. Zahlreiche Mitglieder sowie geladene Gäste aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft folgten der Einladung und unterstrichen damit die wachsende Bedeutung der Arbeit des Vereins in der Region.

Unter den Gästen befanden sich unter anderem:

- Dr. Ernst-Dieter Rossmann, SPD MdB a.D.
- Herr Arne Klaus, SPD Ortsvorsitzender
- Herr Hans-Ewald Mertens, Die Linke Elmshorn

Bereits vor Beginn der Mitgliederversammlung lud der Frauenrat zu einem gemeinsamen Frühstück ein, das mit großem Engagement selbst vorbereitet wurde und bei allen Teilnehmenden auf sehr positive Resonanz stieß.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die aktuellen Entwicklungen und Perspektiven des Vereins. Der Einwandererbund e.V. führt derzeit 39 Projekte durch und beschäftigt rund 40 Mitarbeitende. Allein im Jahr 2025 wurden insgesamt etwa 99.213 Stunden in Projekten, Kursen sowie im ehren- und hauptamtlichen Engagement geleistet.

Ein besonderer Fokus lag auf neuen sowie wieder aufgenommenen Projekten. So wird die Pflanzung der „Friedenseiche“ erneut ins Leben gerufen. Dieses symbolische Projekt soll künftig auf den Inseln Schleswig-Holsteins umgesetzt werden und ein sichtbares Zeichen für Frieden, Zusammenhalt und interkulturellen Dialog setzen.

Darüber hinaus wurde über aktuelle Kooperationen berichtet. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut ist der Einwandererbund e.V. Teil eines bundesweiten Projekts, das Fachkräfte und Auszubildende aus Drittstaaten beim Ankommen und der Orientierung in Deutschland unterstützt. Vor Ort werden dazu Informations- und Beratungsangebote bereitgestellt, die den Einstieg erleichtern.

Datei: EWB_Pressemitteilung_MitgliederversammlungMAI26_.docx

Einwandererbund e.V.
Feldstr. 3
25335 Elmshorn

Tel: 04121/64010-60/-68
Fax: 04121/64010-79

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 9:00 – 17:30 Uhr
Fr.: 9:00 – 15:00 Uhr

Präsident: Harun Öznarin
VR-Nr.: Nr. 994 EL
Verzeichnis: 794 P
Steuer-Nr.: 18/294/80652

Volksbank Pinneberg-Elmshorn
BLZ 221 914 05
Konto 302 619 0
IBAN DE79 2219 1405 0003 0261 90
BIC GENODEF 1 PIN

Mitglied der FÖTED, beim Paritätischen
und des KJR Kreis Pinneberg
Der EWB ist ein gemeinnütziger Verein
im Sinne der Jugendpflege
Jugendfürsorge, Bildung und Erziehung.

E-Mail: info@ewbund.de
Internet: www.ewbund.de

Ein Highlight des vergangenen Jahres war die Jobmesse für Zugewanderte in Uetersen. Insgesamt 320 Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, sich bei mehr als zwölf regionalen Betrieben über berufliche Perspektiven zu informieren. Die Messe bot eine vielfältige Mischung aus Information, persönlichem Austausch und praktischen Einblicken in unterschiedliche Berufsfelder, von Pflege und Handwerk bis hin zu Dienstleistungsbereichen. Ein begleitendes Kinderbetreuungsangebot erleichterte insbesondere Eltern die Teilnahme. Die Veranstaltung wurde durch zahlreiche Partner unterstützt, darunter der Kreis Pinneberg, das Jobcenter, die Agentur für Arbeit, die Stadt Uetersen sowie Förderer wie die Sparkasse Südholstein und die Stiftung für Bildung.

Ebenfalls sehr positiv aufgenommen wurde ein Projekt speziell für Mädchen im jugendlichen Alter, das im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt standen die Stärkung von Selbstbewusstsein, soziale Kompetenzen sowie Bildungs- und Freizeitangebote.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung überreichte Präsident Harun Öznarin allen Frauen des Frauenrates als Zeichen der Wertschätzung einen Blumenstrauß.

Präsident Harun Öznarin bedankte sich zudem ausdrücklich bei allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten für ihre herausragende, kontinuierliche und engagierte Arbeit, ohne die die vielfältigen Projekte und Angebote des Einwandererbundes nicht möglich wären.

Die Mitgliederversammlung machte deutlich: Der Einwandererbund e.V. bleibt eine zentrale Anlaufstelle für Integrationsarbeit in der Region und setzt mit seinen vielfältigen Angeboten weiterhin wichtige Impulse für ein respektvolles und vielfältiges Miteinander